

ginnypotter003

Ginnys Geheimniss

Veröffentlicht auf Harry Potter Xperts
www.harrypotter-xperts.de

Inhaltsangabe

Das ist die Fortsetzung meiner Ff Harry und Ginny nach der Schlacht um Hogwarts. Hier erfahrt ihr auch, warum Ginny sich so komisch benommen hat. Ich verrate nicht warum. Lest einfach mal rein.

Vorwort

Warum benimmt sich Ginny so komisch und was hat Draco damit zu tun?

Inhaltsverzeichnis

1. Der Babykurs für werdende Väter
2. Aufgeflogen
3. Fragen und Antworten
4. die Geburt-doch was war das!?
5. Alles kommt ans Licht
6. Gespräche
7. Trennung?
8. Feind oder Freund
9. Avada Kedavra
10. Wird es wieder normal?

Der Babykurs für werdende Väter

Hi Leute zuerst möchte ich sagen : lest zuerst Harry und Ginny nach der Schlacht um Hogwarts!!! Sonst versteht ihr es vielleicht nicht. Dann sage ich noch : bitte kommentiert fleißig!!!

Harry machte sich auf den Weg zu dem Babykurs für werdende Väter. In der Zeitung stand es wäre im Zauberministerium in dem 3. Stockwerk. Den Namen von dem Stockwerk wusste Harry nicht. Das war ihm aber egal. Er freute sich auf seinen Sohn und wollte vorbereitet sein. Als er den 3. Stock erreichte wurde er herzlich von vielen jungen Männern in Empfang genommen. Unter anderem von Neville. Die alten Freunde begrüßten sich, als auch schon die Kursleiterin kam. Es war eine schöne Frau in Harrys Alter. Sie hatte blonde Haare die ihr wellig über die Schulter fielen. Ihre Figur war hinreißend und mit ihren schokobraunen Augen sah sie einfach zum Anbeißen aus. Verträumt bemerkte Harry wie sie ihn ansah und er flog auf Wolke sieben. Doch dann riss er sich zusammen als er daran dachte weshalb er hier war. Wegen seinem ungeborenen Sohn. Während des Kurses dachte er immer wieder an Ginny und dann an Kate (so hieß, wie sich herausstellte, die Kursleiterin). Harry dachte an Kates wunderschönes Gesicht und dann an Ginneys Figur. Doch dann wurde ihm eines klar: wie dumm konnte er nur sein? Kate war eine Veela! Sein Herz schlägt immer noch für Ginny, egal wie gut oder schlecht sie gerade drauf war. Dann besann Harry sich wieder dem Kurs. Er musste lernen ein Baby richtig zu halten. Das tat er mit einer Puppe. Kate lobte ihm sogar. Während dessen warf sie ihm auch oft verführerische Blicke zu. Harry genoss das sehr. Nach einer Stunde, als der Kurs beendet war, ging Kate auf Harry zu und begann zu flirten: "du hast das wirklich toll gemacht" begann sie und Harry grinste. Dann streichelte Kate ihm über das T-Shirt. "Ich wünschte ich hätte einen Freund der so einen Körper hat", fuhr Kate fort. Harry war das etwas unangenehm und versuchte seine Jacke anzuziehen, ohne dass es unhöflich wirkte. Kate verstand sofort und sagte: "du willst doch nicht schon gehen oder?" Doch langsam wurde es Harry zu viel: "doch ich gehe jetzt nach Hause zu meiner Freundin", letzteres betonte er besonders. Dann riss er sich los und sprang in einen Kamin der ihn in seiner Wohnung wieder ausspuckte. Dort traf er auf Ginny und erzählte ihr das mit der Veela. Doch die Stellen, bei denen er nachgab, ließ er absichtlich aus. Ginny jedoch, war mit den Gedanken ganz wo anders. Sie wollte Harry etwas erzählen über das Kind doch schob es immer weiter hinaus.

Aufgeflogen

Die Geburt rückte immer näher. Ginny war nun schon im achten Monat schwanger, aber hatte Harry ganze acht Monate nicht an sich rangelassen. Harry fühlte sich schlecht dabei. Was machte er nur falsch. Oder was war mit Ginny los. Hermine, Ron und Harry beobachteten sie schon länger, doch da sie Ginny nicht überall hin folgen konnten, erschwärte das die ganze Sache. Eines jedoch, hatten sie heraus gefunden: immer dann, wenn Harry in dem Babykurs ist, dissapariert sie, zu einem, für das Trio, unbekannte Ziel. Eigentlich war der Babykurs nur einmal, doch Harry nützte es aus, dass Ginny glaubte er würde jedenn Mittwoch dorthin gehen. Deshalb erfand Harry Geschichten über Kate, dass Ginny ihm auch wirklich glaubte. Diese merkte ganz und gar nichts von der Lüge. An diesem Tag war das Trio wieder auf Spionage. Harry, Ron und Hermine folgten Ginny unauffällig in den Tropfenden Kessel. Es war diesmal einfacher, da Ginny Flohpulver benutzte, weil Ms. Greengras verboten hatte zu apparieren. Dort war aber nicht besonderes. Ginny ging nur Lebensmittel in der Winkelgasse kaufen.

Als sie sahen dass Ginny wieder auf dem Weg nach Godrics Hollow war, verabschiedete sich Harry und disapparierte. Schließlich wollte er vor Ginny dort sein, dass sie nichts merkte. Eigentlich gefiel Harry das garnicht seiner Freundin nachzu spionieren, aber die Neugierde war stärker. Was war wirklich mit Ginny los. Gerade als Ginny aus dem Kamin stieg, warf Harry sich auf das Sofa und tat so als würde er sich brennend für ein Bild von Teddy an der Wand zu interessieren." Hallo Ginny warst du etwa einkaufen?", fragte Harry scheinheilig und deutete auf die Einkaufstaschen. "Ja war ich", sagte Honny trozig" und wie war es bei deinem Kurs?" "Naja... normal eben-" , sagte Harry aber Ginny unterbrach ihn:" ich habe dich mit meinem Bruder und Hermine gesehen Harry, also tu nicht so unschuldig." " Ginny wir müssen uns dringent mal aussprechen"", meinte Harry, dem die Luft zu dick wurde."Über die Zukunft unseres Kindes, weil wenn wir so weiter machen hat es doch keine schöne Jugend" plötzlich bekam Ginny einen Heulkampf und stürmte ins Bad. Harry konnte voller Entsetzung noch hören wie sie die Tür von innen verschloss. Das wollte Harry nun wirklich nicht. Wie soll es nur weitergehen?

Fragen und Antworten

Diese Nacht brachte Harry kein Auge zu. Wohin ging Ginny wenn sie abhaute. Sie kam den ganzen Abend nicht heim und auch jetzt, am Morgen des letzten Tages, ließ sie sich nicht in Godrics Hollow blicken. Obwohl Harry nicht geschlafen hatte, empfand er nicht das geringste Anzeichen von Müdigkeit. Wann würde Ginny wieder nach Hause kommen? Was wenn sie ihn nicht mehr liebte? Harry schlüpfte in Jeans und T-Shirt. Dann machte er sich auf den Weg in die Küche.

Gegen Mittag hörte Harry die Türe klicken. Endlich! Ginny war wieder daheim. Schnell sprang Harry vom Sofa auf und lief zu ihr hinüber. Dabei begrüßte er sie. Harry nahm sie in die Arme. Vorerst wollte Ginny sich wehren, doch dann merkte sie, dass sie sowiso keine Chance gegen Harrys Kraft hatte. Harry begann leise ihr ein paar Fragen zu stellen: 'warum rennst du vor mir weg und wo gehst du dann hin? Ginny bitte sei ganz ehrlich: liebst du mich noch?' Ginny bekam ganz plötzlich wieder einen Heulkampf und warf sich an Harrys Hals. Dieser streichelte sanft ihren Rücken. Es war so schön Ginny wieder in seinen Armen zu halten. Harry wollte, dass es nie mehr aufhören würde.

Dann flüsterte Ginny: "Harry, ich liebe dich mehr als alles andere auf der Welt." sie schluckte. Aber dann fuhr Ginny fort: "ich war im Fuchsbau, bei mum. Sie weiß es nicht, dass ich immer verschwinde. Du wirst den Grund erfahren wenn es soweit ist und glaube mir, dass war der aller größte Fehler den ich jeh in meinem ganzen Leben begangen habe. Ich kann nur hoffen dass du mir verzeihst und wenn nicht kann ich das sehr gut nachvollziehen." Dann legte Harry seine Lippen auf Ginnys. Dieses mal wehrte sie sich auch nicht.

Wie sehr hatte Harry das vermisst. Er war sich sicher, dass er Ginny alles verzeihen würde. Die Hauptsache war, dass Ginny bei ihm blieb.

Aus diesem Grund machte Harry auch Mittagessen, obwohl er noch nicht sehr oft gekocht hatte. Ginny beobachtete ihn und musste fast jede Minute lachen, weil Harry sich so komisch anstellte. Aber nach einer gewissen Zeit saßen endlich beide am Küchentisch und aßen Harrys Lasagne.

Am Nachmittag besuchten sie dann auch Teddy, der sich im Fuchsbau wirklich wohl fühlte. Am Abend, als Harry und Ginny im Bett lagen, kuschelte Ginny sich eng an Harry und schlief dann schnell ein. Auch Harry konnte diese Nacht wieder gut schlafen.

die Geburt-doch was war das!?

" nur noch ein paar Wochen', dachte sich Harry als er mit Ginny am Frühstückstisch saß und auf ihren runden Bauch starrte. Ginny hatte deswegen ein schlechtes Gewissen. 'Harry ich-', begann sie wurde jedoch von ihrem Freund unterbrochen "oh Ginny, ich freue mich so auf unser Kind, aber was wolltest du gerade sagen?" Ginny winkte ab. "ach, nicht so wichtig." Aber sie wusste genau, dass es wichtig war. Harry blickte sie misstrauisch an, gab sich dann jedoch wieder seinem Brötchen hin. Ginny bemühte sich ruhig zu bleiben, aber ihr Geheimniss plagte sie schrecklich.

Der Rest des Tages war weniger Ereignis reich. Ginny verbrachte die ganze Zeit auf dem Sofa und wollte nur alleine sein. Harry war das bereits gewöhnt. Er freute sich , dass seine Freundin heute nicht aus dem Haus gestürmt oder einen Heulkrampf zu bekommen.

2 Wochen später

Ginny hatte in letzter Zeit mehr gegessen als ihr Bruder Ron. Während der Schwangerschaft bekam sie ganz plötzlich Heißhunger. Jeden Abend schaute sie in den Spiegel um festzustellen, dass ihr Bauch nicht mehr viel wuchs. Bald würde Ginny das Baby in den Armen halten können. Doch bei dem Gedanken gruselte es sie sehr.

Ginny liebte Harry, mehr als alles auf der Welt. Doch was sie getan hat, könnte Harry ihr nie verzeihen. Der Gedanke traf Ginny wie tausend Nadelstiche. Mitten ins Herz. Sie schluchzte. Mit Mühe konnte sich Ginny die Jeans abstreifen um in ihr gemütliches Nachthemd zu schlüpfen. Doch dann kam etwas ,was jede Mutter freuen würde. Ginny wusste, dass das Baby nicht so heftig treten konnte und somit war es klar. Es war eine Wehe. Ginny ließ sich vor Schmerz zurück auf das Bett Caen und hielt ihren Bauch. Noch eine Wehe durchfuhr Ginnys Bauch. "HARRY!", schrie sie. Schnell stützte Harry zur Tür herein. Mit wenig Mühe nahm er Ginny auf seine Arme und trug sie in das Wohnzimmer zum Kamin. Dort stellte er sich in die Smaragd grünen Flammen und sagte deutlich: "St. Mungo." Sofort waren sie dort. Harry informierte sich noch schnell in welchen Stock sie mussten und dann rannte er mit Ginny die langen Treppen nach oben. Dann kam ihnen eine Heilerin entgegen. Diese verstand sofort.

Nur wenige Minuten später lag Ginny auf dem Krankenbett und schrie sich die Seele aus dem Leib. Harry hielt ihre Hand. Seine Finger schmerzten. Doch trotzdem freute er sich auf die Folgen. Da fiel ihm ein dass sie noch gar keinen Namen für den kleinen Jungen hatten. Bevor er Ginny fragen konnte schrie sie erbaut aus Leibeskräften. Harry konnte es nicht ertragen seine Geliebte so zu sehen. Die Heilerin flößte Ginny einen Trank gegen die Schmerzen ein. Ginny beruhigte sich und lockerte auch den Griff um Harrys Finger. Harry flüsterte ihr beruhigende Worte zu wie "bald hast du es geschafft" oder " du machst das toll Ginny". Ab und zu küsste er behutsam ihr Haar. Dann streichelte er mit den Fingerspitzen über ihr Gesicht.

Dann fing der Höhepunkt erst an. Die Schmerzen wurden stärker und der Trank ließ nach.

Doch dann ging es ganz schnell. Zuerst kam der Kopf und dann der Rest an das Tageslicht. Die Heilerin meinte es war eine saubere Geburt. Dann durfte Harry den Jungen baden doch als der Neugeborene sauber war bekam er einen gewaltigen Schock. Das Baby sah Harry ganz und gar nicht ähnlich. Genauso wenig Ginny. Er sah sus wie...

Alles kommt ans Licht

Mit dem Baby auf dem Arm kam Harry zu Ginny in ihr Zimmer gestürmt. Zornesröte stand ihm im Gesicht. Harry fühlte sich als wäre ein Monster tief in seinem Inneren, das nur darauf wartet los zu brüllen.

Auch Harry schrie jetzt: "Ginny!" Das Neugeborene Kind ohne Namen fing an zu heulen, denn Harry rief so laut, das auch Ginny erschrocken zusammen fuhr. "Von wem ist dieses Kind!" Jetzt fing auch Ginny an zu weinen. "Ginerva Molly Weasley! Von wem ist dieses Baby verdammt nochmal?!" ,wiederholte Harry. Er hatte ein Gefühl im Magen, das ihn zwang zu schreien.

"Ich wusste, du könntest mir nie verzeihen", schluchzte Ginny. Dann fing sie an zu reden. Harry unterbrach sie kein einziges mal, doch Ginny sah in seinen Augen, dass er das Kind anspringen und ermorden könnte. "Harry es tut mir so schrecklich leid. Ich war total betrunken und er auch. Wir hatten keine Kontrolle darüber, es ist einfach so passiert. Denkst du er hätte das gewollt? Er weiß es noch nicht mal. Deshalb bin ich immer weggerannt. Deshalb ging es mir so schlecht, weil du dich auf DEIN Kind gefreut hast. Ich wollte es dir sagen wenn die Zeit reif ist, doch ich habe mich nie getraut. Ich hatte Angst vor deiner Reaktion. Wenn du dich jetzt von mir trennst und mich den Rest deins Lebens hassen wirst, kann ich das sehr gut nachvollziehen. Harry wie gesagt es tut mir so schrecklich Leid. Ich hatte darüber keine Kontrolle. Du weißt ich war total betrunken. Auf alle Fälle hat er sich danach sofort aus dem Staub gemacht. Harry dafür könnte ich mich töten." Harry fragte sie: "Von wem ist jetzt das Kind?" Ginny holte tief Luft. "Draco Malfoy." Das Monster in Harry drohte ihn von Innen zu Zereisen. Harry schrie: "den bring ich um!" und stürmte aus dem Zimmer. Ginny wollte hinterher, doch da kam eine Heilerin und hielt sie auf. Tränen flossen über Ginnys Gesicht und sie versuchte ihren Sohn zu beruhigen.

Gespräche

Harry rannte so schnell er konnte. Er konnte es kaum erwarten seinem Erzfeind Draco Malfoy weh zu tun.

Währenddessen bei Ginny im St.Mungo

"Lassen sie mich doch gehen!" Ginny schrie die Heilerin an. Die Heilerin hatte Ginny fest am Oberarm gepackt. All ihre versuche sich loszureißen waren erfolglos. Wieder standen ihr die Tränen in den Augen. "Harry!", schrie sie aus Leibeskräften. Sie liebte Harry, sie wollte bei ihm sein. 'Ich habe den größten Fehler meines Lebens gemacht', dachte sie sich immer wieder. Jede Sekunde musste sie ihre Tränen unterdrücken. Draco wusste nichts von dem Kind. 'Nein!', sie schrie innerlich, jetzt nannte sie den Vater ihres ungewollten Kindes auch noch Draco! Die Tränen die geflossen waren ließen ihre Augen zufallen. Als sie wieder aufwachte schrie sie. Ginny träumte von Malfoy. Tot. Harry hatte ihn umgebracht und jetzt saß Harry in Askaban. Ginny sah auf die Uhr. Harry war nun schon drei Stunden weg.

Währenddessen bei Harry vor dem Haus der Malfoys

"Ding Dong' Harry klingelte an der Tür. Er hatte Glück. Sein Erzfeind öffnete die Türe. "Potter", sagte Draco. "Malfoy", gab Harry zurück. "Kann ich mal mit dir sprechen?" Draco kam höchst wieder willig nach draußen. Schon fing Harry wieder an auszurasten. "was hast du für Probleme?! Meine Freundin zu schwängern? Heute morgen ist DEIN Kind geboren!" Malfoy war verdutzt.

Malfoy wusste nichts von seinem Kind. Harry sagte ihm alles was Ginny gesagt hat und auch etwas zu dem Baby.

"Weißt du was?", sagte Malfoy "ich schenke dir dieses blöde Kind von deiner achso tollen Blutsverräterin." Mit diesen Worten verschwand er hinter der Tür und ließ Harry kochend vor Wut zurück.

Im St. Mungo

Es klopfte an der Tür. Ginny schreckte hoch "herein", rief sie. Harry kam herein. "Harry!" sie sprang erleichtert von ihrem Bett auf. Dann fiel sie Harry um den Hals und küsste ihn stürmisch. Harry erwiderte nur zu gerne. Schließlich musste er alles nachholen von der Zeit bei der Ginny immer verschwunden war.

Trennung?

Ginny und ihr Sohn mussten über Nacht im Mungo bleiben. Jetzt waren sie wieder zu Hause. Harry schlief in der Nacht nur sehr wenig. Er grübelte darüber wie es mit Ginny und ihm nur weitergehen sollte. Dieses Baby hatte sein Leben ruiniert. Harry liebte Ginny, doch hatte er eine unglaubliche Wut auf sie. Und vor allem auf Malfoy. Harry wollte schon mit Ginny Schluss machen, aber er wusste dass er somit ihr Herz brechen würde. Außerdem könnte er selbst nicht so weiter leben.

Ginny blätterte gerade in einem Namens Buch mit ihrem Sohn auf dem Arm. Sofort sprang sie auf als sie sah ,dass Harry das Wohnzimmer betrat. Den ganzen Vormittag schon verfolgte sie Harry um ihm weis zu machen, dass es ihr Leid tut. Harry sagte mit kalter Stimme: "Ginny, solange das Baby da ist kann ich nicht leben. Zumindest nicht glücklich." Harrys Augen verengten sich zu Schlitzen. Sie waren nicht strahlend grün wie sonst, sondern hatten ein gefährliches funkeln. Ginny meinte mit sehr hoher Stimme: " Harry, es ist trotzdem MEIN Baby!" "Dann tut es mir sehr Leid. Ich werde dich vermissen.", mit diesen Worten stürmte Harry aus dem Zimmer und kam etwa eine halbe Stunde später wieder in das Wohnzimmer. Ginny fragte Harry was er getrieben hatte, doch dieser ignorierte seine noch Freundin. Dann verließ er das Haus.

Im Hinterhof apparierte er und war keine Zehn Sekunden später am Grimauld Platz Nummer 12. Harry betrat das Haus seines verstorbenen Patenonkels und sah sich um. Wie lange war es her seitdem er das letzte mal hier war? Seit dem Sirius gestorben ist. Bei dem Gedanken wurde ihm ganz mulmig. Diesen Schmerz hatte er immer noch nicht überwunden.

Zuerst machte er alles Sauber. Komischerweise ließ Sirius Mutter im Portrait nichts von sich hören. Ab und zu lief ihm Kreacher über den Weg. Ganz höflich ist dieser geworden.

Nachts träumte er von Ginny. Alleine in Godrics Hollow. Nur mit diesem blöden Baby!

währenddessen bei Ginny

Ginny stieg die Treppen hoch um das Baby in ihr großes Bett zu legen. Doch was sie dort sah versetzte ihr schmerzen. Alle Sachen von Harry waren weg. Ihr Freund war tatsächlich ausgezogen! In ihrem Körper krampfte sich alles zusammen. Doch am schlimmsten hatte es nur ein Körperteil erwischt. Ihr Herz. Es war gebrochen. Es bestand nur noch aus zwei Teilen. Es fühlte sich leblos an, als hätte es vergessen zu schlagen. Das Baby lag bereits im Bett. Ginnys Herz tat schrecklich weh. Ich Herz weinte förmlich. Es tat so weh. Dann passierte das was Ginny nur noch erwartet hatte. Sie sackte zusammen du fiel in Ohnmacht.

Feind oder Freund

In der Nacht merkte Harry, dass er einen großen Fehler gemacht hatte. Es gab kein vor und kein zurück. Er stellte sich vor wie Ginny mit dem Baby im Arm weinend auf Harry wartete. Dieser Gedanke ließ Harry einen Schauer über den Rücken jagen.

Es klopfte an der Tür als Harry gerade versuchte zu kochen. Es gelang ihm nicht wirklich. Die Spaghetti waren zu einem einzigen großen Klumpen zermatscht. Dann stolperte er zur Tür und herein kam ein Wut schnaubender Ron. Er lief an Harry vorbei in das Wohnzimmer. Ron drehte sich um und schrie seinen Kumpel an: "Man bist du bescheuert oder was?! Meine kleine Schwester mit eurem Kind sitzen zu lassen?!" Harry bewahrte Ruhig Blut undklärte Ron auf: "würdest du Hermine etwa nicht verlassen, wenn sie dir sagt, dass sie schwanger ist? Und du dich dann auf dein Kind freust und sie dir erst nach der Geburt mitteilt, dass das Kind von Draco Malfoy ist?!" Der Gedanke daran weckte das wütende Monster in Harry. Er schwitzte vor Wut. Ron stand die Enttäuschung gegenüber seiner Schwester ins Gesicht geschrieben. "Alter tut mir leid", Ron versuchte Harry zu trösten.

Es tat ihm sehr leid, und er schämte sich für seine Schwester. 'seine Schwester Ginny und Draco Malfoy'. Dieser Gedanke war zum Gruseln. Er musste etwas unternehmen, dass stand fest, auch wenn er seinen Schwester schaden hinzufügen musste. Ron sehnte sich nach Rache...

Hi Leute! Was denkt ihr wird Ron unternehmen? Schreibt es in die Kommiss. Das Kapitel war kurz dafür verspreche ich dass das nächste umso schneller kommt

Avada Kedavra

Ron hatte schon Pläne sich für seinen Freund an seiner Schwester zu rächen. Natürlich wusste keiner davon. Als Harry eines Nachmittags Ginny besuchte war es dann soweit. Er klingelte. Ginny riss die Tür auf und viel Harry um den Hals. Ihre Lippen trafen seine. " willst du mich nicht hereinbitten?", fragte Harry belustigt. Im Wohnzimmer setzten er und Ginny zu dem Kind welches Ginny Daniel nannte. Harry erzählte warum er ausgezogen war und dass er nicht leben konnte solange Daniel bei Ginny war. Ginny unterbrach ihn kein einziges mal ,in der Hoffnung Harry käme zurück. Kurze Zeit später kam auch Ron und hatte sich bereit erklärt auf Daniel aufzupassen. Er ging mit ihm nach oben in sein Kinderzimmer. Ginny störte sein hämisches Grinsen nicht weiter.

Etwas später lehnte sich Ginny an Harrys warme, harte Brust und beide hingen ihren Gedanken nach, als sie ein seltsames Licht erblickten. Es war strahlend grün und doch gruselig. Es kam aus dem Flur. Harry und Ginny zogen ihre Zauberstäbe und gingen die Treppe hoch. Was sie dort sahen war sogar für Harry schlimm. Dort stand Ron. Ebenfalls mit erhobenem Zauberstab. Aus dem Stab kamen die grünen Blitze. Also war es Ron. Doch Ginny Begriff erst jetzt: 'Ron hatte bezaubert, was nicht weiter schlimm war, aber es war der avada kedavra'. Alle Ständen auf das was Ron umgebracht hatte. Es war Daniel. Er lag auf dem kalten Boden. Ginnys Sohn. Tot. Ermordet von ihrem Bruder. Darüber musste Ginny erst hinweg kommen. Das konnte nicht war sein. Er war noch nicht einmal ein Jahr alt...

Ja stimmt, ich habe Ginnys Sohn nach Daniel Radcliffe benannt was solls? Bitte Kommiss eure
ginnypotter003

Wird es wieder normal?

Harry wusste nicht was er fühlen sollte. Einerseits war er froh, dass das Baby jetzt nicht mehr lebte, andererseits konnte er das Leid von Ginny nicht mehr ertragen. Aber was sollte er tun? Harry war bereits wieder bei Ginny eingezogen, aber sie fühlte sich nicht viel besser. Harry redete ihr immer wieder ein, dass sie darüber hinweg kommen würde, aber das wollte sie nicht glauben. Das brachte ihren Freund zur Verzweiflung. Er ließ es dann einfach doch über sich ergehen.

1 Jahr später

Ginny kam, wie Harry es vorhergesehen hatte, über den Schmerz hinweg und konnte das Grab ihres Sohnes besuchen, ohne einen Heulkampf zu bekommen. Natürlich versetzte es ihr immer wieder einen Stich in ihr Herz, wenn Harry und auf dem Friedhof in Godrics Hollow waren, doch er war erträglich.

Ginny saß in ihrem Sessel im Wohnzimmer und versuchte, mit einem Handbuch ihrer Mutter, stricken zu lernen. Der Anfang ihres Pullis

sehr seltsam aus, doch es wurde immer besser. Harry kam herein und lehnte sich an den Türrahmen während er seine Ginny mit einem Grinsen auf dem Gesicht beobachtete. Dann setzte er sich neben sie auf das Sofa. Ginny bemerkte Harrys Anwesenheit erst jetzt. Sofort legte sie ihre Arbeit beiseite und setzte sich auf seinen Schoß. Harry küsste sie ganz zärtlich im Nacken.

Am nächsten morgen wachte Harry auf dem Sofa auf. Ginny lag in seinen Armen. Er musste schmunzeln als Harry an die vergangene Nacht dachte. Ginny drehte sich in seinen Armen. Ganz vorsichtig legte Harry ihren Kopf auf ein Kissen und deckte sie zu. Dann stand er auf, schnappte sich seine Klamotten und verschwand im Flur.

Ginny schlug die Augen auf. Da kam auch schon Harry, vollständig angezogen und geduscht herein. Ginny wickelte sich in die Decke und verschwand ebenfalls um sich zu duschen und anzuziehen.

Währenddessen bereitete Harry das Frühstück.

Nach dem Frühstück

"Was hast du heute vor?", fragte Harry seine Freundin, mit der er wieder auf dem Sofa saß. Ginny zuckte mit den Schultern. "Naja, eigentlich wollte ich mal wieder mit Hermine shoppen gehen und du?" Harry war etwas beleidigt, dass Ginny nicht etwas mit ihm unternehmen wollte. Da boxte sie ihn mit der Faust gegen die Schulter. "Nein, wir können ja mal wieder in den Fuchs Bau."

Ein paar Wochen später

Ginny und Harry saßen beim Mittagessen als Ginny plötzlich in das Bad rannte und sich über der Toilette erbrach. Schnell rannte Harry hinterher. "bleib weg Harry", leichte Ginny "ich möchte nicht, dass du das siehst" Harry ignorierte die Worte und stützte sie. Was war nur mit ihr los?